

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN DER  
INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

AWMF-DELEGIERTENKONFERENZ | FRANKFURT AM MAIN | 18 MAI 2019

# Empfehlungen der Expertenkommission zum Masterplan Medizinstudium 2020

## Gliederung



### Expertenkommission zum Masterplan Medizinstudium 2020

- 1 – Auftrag der Expertenkommission**
- 2 – Vorüberlegungen der Expertenkommission
- 3 – Empfehlungen zur Neustrukturierung des Studiums
- 4 – Kapazitäre und finanzielle Auswirkungen

## Expertenkommission zum MM 2020

- \_ **Einsetzung** der Kommission als **mandatierte AG** des WR (Juli 2017)
- \_ **Mitglieder:** Grundlagen-, klinische & Zahnmedizin, Medizindidaktik, Gesundheitsberufe, Leitung Fakultät & Uniklinik; ohne Bund & Länder
- \_ **Auftrag:** Umsetzung von sechs Maßnahmen des MM 2020 bzw. Vorschlag zur **Änderung der Approbationsordnung** für Ärzte
  - \_ Vertikale Integration von Grundlagenmedizin und klinischer Medizin
  - \_ Einbezug von Lehrpraxen/ambulanter Medizin
  - \_ Überarbeitung der Leistungsnachweise
  - \_ Stärkung wissenschaftlicher Kompetenzen
  - \_ Interprofessionelle Lehrveranstaltungen
  - \_ Entfallen der Famulatur in hausärztlicher Praxis
- + Darlegung der **finanziellen und kapazitären Auswirkungen**

## Arbeitsplan der Expertenkommission

- 25. September 2017 - **Auftaktsitzung**
- 20./21. Dezember 2017 - **Anhörungen** 
  - IMPP, MFT, bvmd, AWMF
  - DEGAM, thematische
  - Expertise
- 16. April 2018 
- 27. Juni 2018 **Erarbeitung der Empfehlungen, weitere Hintergrundgespräche**
- 3. September 2018
- Oktober 2018 - **Vorlage im WR**
- Dezember 2018 - **Veröffentlichung**

# Gliederung

## Expertenkommission zum Masterplan Medizinstudium 2020

- 1 – Hintergrund: Masterplan Medizinstudium 2020 und Auftrag der Expertenkommission
- 2 – Vorüberlegungen der Expertenkommission**
- 3 – Empfehlungen zur Neustrukturierung des Studiums
- 4 – Kapazitäre und finanzielle Auswirkungen

## Vorüberlegungen zum MM 2020 I

- \_ wichtiger Schritt zur **Qualitätsentwicklung** der ärztlichen Ausbildung in Deutschland
- \_ **anschlussfähig** an Innovationen der Modellstudiengänge und WR-Empfehlungen (2014)
- \_ **einheitliche Strukturvorgaben** für alle Studiengänge, aber keine Vereinheitlichung der Curricula
- \_ höhere **Vergleichbarkeit** der ärztlichen Ausbildung

## Vorüberlegungen zum MM 2020 I

- \_ Wichtige Impulse zur komplementären Weiterentwicklung von **Praxisorientierung und Wissenschaftlichkeit**
  - Ausgleich zwischen **Gesundheit und Wissenschaft**
- \_ Abgleich mit Reform des **Zahnmedizinstudiums** wichtig
- \_ Offene Frage: **Digitalisierung** in der Medizin, in der Lehre
- \_ Begleitende formative **Evaluation** der Studienreform in **eigenständigem Forschungsprogramm** von Beginn an

## Gliederung

- 1 – Hintergrund: Masterplan Medizinstudium 2020 und Auftrag der Expertenkommission
- 2 – Vorüberlegungen der Expertenkommission
- 3 – Empfehlungen zur Neustrukturierung des Studiums**
- 4 – Kapazitäre und finanzielle Auswirkungen



# Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Lehre und Prüfungen

**Kompetenzorientierung als zentrale Maßnahme** im MM 2020

**Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin** (NKLM) als neues Regelungsinstrument für das Medizinstudium

- \_ **Funktion:** Definition eines kompetenzorientierten Kerncurriculums
  - einheitlicher **Zielrahmen** der Curricula: **Vergleichbarkeit**
- \_ **Weiterentwicklung:** inhaltliche Fokussierung, Praktikabilität
- \_ **Verbindlichkeit** in ÄApprO: niedrig (Arztrollen, übergeordnete Kompetenzen)

# Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Lehre und Prüfungen

Voraussetzung für kohärente Weiterentwicklung: **Abstimmung der verschiedenen Regelungsinstrumente**

- \_ **NKLM als einheitlicher und gemeinsamer Bezugsrahmen** für Curricula und staatliche Prüfungen
- \_ wichtig: gemeinsame **Weiterentwicklung bzw. Zusammenführung** von NKLM und Gegenstandskatalogen, Lehre und Prüfungen
- \_ perspektivisch: **Abschaffung der Gegenstandskataloge** für die staatlichen Prüfungen als separate Regelungsinstrumente

## Empfehlungen zur vertikalen Integration

### Ausgestaltung durch Fakultäten (Grundlage: NKLM)

- \_ **ÄApprO**: Setzung von Rahmenbedingungen, aber **keine Detailregelungen**

### Maßnahmen zur Förderung der vertikalen Integration:

- \_ **Neugestaltung M1-Prüfung**: klinische Aufgaben und klinisch-praktische Prüfungsbestandteile nach 4 Semestern für frühe Integration im Studium
- \_ **Unterricht am Patienten**: neue Formate, quantitativer Ausbau (ein Drittel der Gesamtstunden), frühzeitiger Beginn im Studium
- \_ Fokussierung der Studieninhalte: **Kerncurriculum** (NKLM, 75 % der Stunden) in Abgrenzung von frei zu gestaltendem **Wahlpflichtbereich** (25 %)

## Empfehlungen zur Einbeziehung von Lehrpraxen

- \_ Stärkere **Einbindung ambulanter Versorgung** in Studium angesichts von Entwicklung im Gesundheitssystem **wichtig**.
- \_ Neben **Lehrpraxen** auch systematische Einbindung von **Hochschulambulanzen und Notfallambulanzen**
- \_ Lehrpraxen: keine exklusive Fokussierung auf Allgemeinmedizin, sondern **fachliche Breite der ambulanten Versorgung**
- \_ **bundeseinheitliche Qualitätsstandards** für Lehrpraxen

## Empfehlungen zu den Leistungsnachweisen

**Reduktion/Neuordnung** der zahlreichen Leistungsnachweise

→ wichtig für Fokussierung und Integration des Studiums

### **Vorschlag für neuen Leistungsnachweiskatalog**

- \_ Anlehnung an NKLM: Kompetenzorientierung, Integration
- \_ Reduktion auf 30 neue LN (fächerübergreifend, klinisch-praktisch)
- \_ zahlenmäßige Reduktion, aber Aufwand für fächerübergreifende Integration, neue Prüfungsformate für klinische-praktische LN
- \_ neue Bewertungsskala: „nicht bestanden“ – „bestanden“ – „mit Auszeichnung bestanden“ (beste 10 % Erstteilnehmer)

## Empfehlungen zur Vermittlung von Wissenschaftskompetenzen

**Vermittlung von Wissenschaftskompetenzen** für praktische ärztliche Tätigkeit und für Forschung unerlässlich

\_ Aufnahme in AO als gleichrangiges **Ziel der ärztlichen Ausbildung**

**Empfehlungen zur Ausgestaltung** im Studium:

\_ **Longitudinales Pflichtcurriculum** ab Studienbeginn, **Vertiefung** und Profilbildung im Wahlpflichtbereich

\_ LN1 im ersten Studienabschnitt (Grundlagen wiss. Arbeitens etc.), Ausgestaltung durch die Fakultäten

\_ LN 2 im zweiten Studienabschnitt: wissenschaftliche Arbeit

\_ Freigabe des dritten Famulaturabschnitts für Wissenschaftsfamulatur

## Empfehlungen zur interprofessionellen Lehre

Ausbau wegen **Veränderungen in der Versorgung** unstrittig

**Ausgangslage:** unterschiedlicher Entwicklungsstand, viele Pilotprojekte ohne curriculare Verankerung, viele offene Fragen

\_ Förderung und **Ausbau von Forschungsaktivitäten** zu IPL erforderlich

**Verankerung in ÄApprO** als Anreiz zur Weiterentwicklung

\_ keine Detailvorgaben, flexible Umsetzungsmodelle durch Fakultäten

\_ z.B. interprofessionelle Fokussierung bestehender Formate (Famulatur, Pflegepraktikum)

\_ Mehraufwand durch Entwicklung neuer IPL-Formate, Koordination interinstitutioneller Kooperationen mit anderen Ausbildungsstätten etc.

## Empfehlungen zum Entfallen des hausärztlichen Famulaturabschnitts

Entfallen hausärztlichen Pflichtabschnitts wg. **anderweitiger Stärkung der Allgemeinmedizin** durch MM 2020 unschädlich

**Wahlobligatorische Freigabe** des Famulaturabschnitts, z.B.

– **Wissenschafts- /Forschungsfamulatur**

– gezielte Nutzung für **Aufbau interprofessioneller Kompetenzen**

– **Lehraufwand:** Famulatur selbst nicht Teil der Curricula, curriculare Begleitformate in Kerncurriculum oder Wahlpflichtbereich



# Gliederung

## Expertenkommission zum Masterplan Medizinstudium 2020

- 1 – Hintergrund: Masterplan Medizinstudium 2020 und Auftrag der Expertenkommission
- 2 – Vorüberlegungen der Expertenkommission
- 3 – Empfehlungen zur Neustrukturierung des Studiums
- 4 – Kapazitäre und finanzielle Auswirkungen**

## Kapazitive Auswirkungen

**Integriertes Studium** macht Änderungen bei der Festsetzung der **Aufnahmekapazität (KapVO)** notwendig

**Fortschreibung** des bisherigen Modells mit **Anpassungen**, u.a.

- \_ **Integration durch Lehrexport-/import** zwischen Vorklinik und Klinik
- \_ **patientenbezogener Engpass** limitierend in allen Semestern, dadurch Wegfall von **Teilstudienplätzen**
- \_ Erhöhter Lehraufwand: **Anhebung des Curricularnormwerts (CNW)** und Gewährung von **Bandbreiten** bei CNW und Lehrverpflichtung
- \_ **Überprüfung klinischer Kapazitätsparameter** (Patientenkapazität, Krankenversorgungsabzug, Lehrdeputate Ärzte/Ärztinnen etc.)
- \_ **Innovationsklausel** in der KapVO

## Finanzielle Auswirkungen

### **MM 2020 als Qualitätsinitiative** für das Medizinstudium

- \_ Folge: Mehraufwand und Zusatzkosten für die Standorte
- \_ Mehraufwand in Klinika durch **Praxis-/Patientenorientierung**: bei fehlender Finanzierung droht **Reduktion klinischer Leistungen**

### **Transformationskosten**: ca. **5 %** der Landesführungsbeträge

- \_ **kapazitätsneutrale zusätzliche Mittel** in Übergangsphase
- \_ dauerhafter Zusatzaufwand: **Kosten-Monitoring** der Fakultäten während der Umstellung und **Evaluation** nach ca. 8 Jahren

### Erhöhung des Lehraufwands und **Steigerung des CNW**

- \_ **CNW-Bandbreite von mindestens 9,9 bis zu 11,1**
- \_ analog zusätzlicher Bedarf für wissenschaftliches Personal

## Umsetzung des Masterplans

**Beirat Medizinstudium 2020** als Beratungsgremium für die Umsetzungsphase

### **\_ Zusammensetzung** (max. 12 Mitglieder)

- \_ Mehrheitlich unabhängige Expertinnen und Experten
- \_ je ein Sitz für BMG und Wissenschaftsressorts der Länder

### **\_ Aufgaben**

- \_ fachliche Begleitung der Implementierung
- \_ Konzeption und Koordination von Begleitevaluationen
- \_ etc.

## Zur Rolle der Fächer

- \_ MM 2020: Ausrichtung an **fächerübergreifenden Kompetenzen**
- \_ Kompetenzorientierung: neues **Organisationsprinzip** für fachliche und fächerübergreifende Lehrinhalte
  - \_ aktive Beteiligung der Fächer für erfolgreiche Umsetzung essentiell
  - \_ Verantwortung der Fächer für ‚ihre‘ Inhalte in integrierten Curricula
  - \_ Gestaltung und Durchführung von Lehre und fakultären Prüfungen
  - \_ fachliche Lehrkontexte für fächerübergreifende Kompetenzen
- \_ **Wissenschaftlichkeit**: Einbettung des Studiums in akademischen Kontext durch Fächer; Vermittlung von Wissenschaftskompetenzen
- \_ Herausforderung: **Reduktion der Fachinhalte** für Kerncurriculum

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**